Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	17
	Vorbemerkungen	26
2	Einführung in das Habitus-Feld-Konzept	27
2.1	Grundlagen des Habitus nach Bourdieu	28
2.1.1	Ökonomisches Kapital	32
2.1.2	Kulturelles Kapital	33
2.1.3	Soziales Kapital	34
2.1.4	Das Zusammenspiel der Kapitalarten mit dem Habitus	37
2.2	Das soziale Feld nach Bourdieu und die Relevanz für die Fragestellung	38
2.3	Grenzen des Habitus-Feld-Konzepts	39
3	Biographie	41
3.1	Das Konzept der Biographie	41
3.2	Biographische Verläufe	44
3.2.1	(Selbst-)Sozialisation und biographische Verläufe	45
3.2.2	Biographische Verläufe von Jugendlichen	46
3.3	Rationalität und biographische (Entscheidungs-)Prozesse	47
4	Migration und Migrationsentscheidungen	49
4.1	Migration	49
4.2	Migrationstheorien	51
4.2.1	Makrotheorien	51
4.2.2	Mikrotheorien	53
4.2.3	Ergänzende theoretische Ansätze	56
4.3	Migrationsentscheidungen	61
4.3.1	Erkenntnisse der Entscheidungsforschung	61
4.3.2	Migrationsentscheidung als Prozess	63
4.3.3	Jugendkulturen und ihre Bedeutung für Migrationsentscheidungen	66

4.3.4	Einfluss von Institutionen auf Migrationsentscheidungen.....	68
4.4	Der Habitus und sein Einfluss auf Migrationsentscheidungen	70
4.5	Biographie im Kontext von Migrationsentscheidungen	71
4.5.1	Migration als biographische Entscheidung.....	72
4.5.2	Berufswahlprozess.....	73
4.6	Erweitertes Modell zur Erläuterung von Migrationsentscheidungen	74
4.7	Offene Fragen für die Untersuchung.....	78
5	Drei hessische Kreise im Profil: Werra-Meißner, Vogelsberg und Odenwald	81
5.1	Demographische Entwicklung ländlicher Räume	81
5.2	Zur Analyse der drei hessischen Kreise	82
5.3	Daten zu den drei Kreisen	83
5.3.1	Werra-Meißner-Kreis.....	85
5.3.2	Vogelsbergkreis.....	86
5.3.3	Odenwaldkreis	87
5.4	Zusammenfassung und Relevanz für die Untersuchung.....	88
6	Methodisches Vorgehen	91
6.1	Erkenntnisinteresse.....	92
6.2	Rekonstruktive Sozial- und Biographieforschung.....	95
6.3	Das Erhebungsverfahren des biographisch-narrativen Interviews - Theorie und Untersuchungspraxis	97
6.3.1	Das biographisch-narrative Interview	97
6.3.2	Feldzugang und Forschungsethik	101
6.3.3	Datenerhebung.....	103
6.4	Auswertungsprozess - Theorie und Praxis.....	107
6.5	Die Phasen des Codierens	112
6.5.1	Typenbildung	115
6.5.2	Fallkontrastierung - Entwicklung und Verdichtung der Schlüsselkategorie.....	117
6.6	Ergebnisdarstellung.....	121

6.6.1	Einzelfalldarstellung	123
6.6.2	Strategietypen.....	127
6.7	Kritische Reflexion.....	127
7	Exemplarische Einzelfallstudien	131
7.1	Fallportrait Sebastian.....	132
7.1.1	Einführende Bemerkungen und Erzählstruktur ..	133
7.1.2	Biographische Auseinandersetzungen am Übergang in die Ausbildung.....	138
7.1.3	Zusammenfassung des Falls.....	154
7.1.4	Strategietyp A: <i>Der Heimatverbundene</i>	155
7.2	Fallportrait Frank.....	156
7.2.1	Einführende Bemerkungen und Erzählstruktur..	157
7.2.2	Biographische Auseinandersetzung am Übergang in die Ausbildung.....	161
7.2.3	Zusammenfassung des Falls.....	179
7.2.4	Strategietyp B: <i>Der Zögerliche</i>	180
7.3	Fallportrait Robert.....	181
7.3.1	Einführende Bemerkungen und Erzählstruktur..	182
7.3.2	Biographische Auseinandersetzung am Übergang in die Ausbildung.....	186
7.3.3	Zusammenfassung des Falls.....	207
7.3.4	Strategietyp C: <i>Der (rationale) Planer</i>	208
7.4	Zuordnung der anderen Fälle	209
8	Bleibestrategien von Jugendlichen im ländlichen Raum	217
8.1	Theoretisierung der Ergebnisse aus der empirischen Untersuchung	218
8.1.1	Die Strategietypen und der Habitus.....	218
8.1.2	Die Strategietypen und die Biographie.....	221
8.1.3	Die Strategietypen und die Migration.....	223
8.1.4	Strategiedimensionen.....	224
8.2	Konsequenzen aus den Erkenntnissen über Bleibestrategien von Jugendlichen an der ersten Schwelle im ländlichen Raum	226

8.3	Symbolische Ortsbezogenheit (<i>Heimat</i>).....	229
8.4	Eine abschließende Bewertung des erarbeiteten Migrationsmodells	231
9	Fazit und Ausblick.....	235
9.1	Intimität vs. Abgrenzung.....	237
9.2	Biographische Komponenten der Bleibestrategien.....	239
9.3	Ausblick	241
	Literaturverzeichnis	245
	Anhang.....	263
A.1	Themenmatrix	264
A.2	Interviewprotokoll (Formular).....	265
A.3	Fragebogen (Formular)	266
A.4	Transkriptionsregeln	267